1. Könige 13

Luther-Übersetzung von 1912

1 Und siehe, ein Mann Gottes kam von Juda durch das Wort des HERRN gen Beth-El; und Jerobeam stand bei dem
Altar, zu räuchern. **2** Und er rief wider den Altar durch das Wort des HERRN und sprach: Altar, Altar! so spricht der
HERR: Siehe, es wird ein Sohn dem Hause David geboren werden mit Namen Josia; der wird auf dir opfern die
Priester der Höhen, die auf dir räuchern, und wir Menschengebeine auf dir verbrennen. **3** Und er gab des Tages ein
Wunderzeichen und sprach: Das ist das Wunderzeichen, dass solches der HERR geredet hat: Siehe, der Altar wird
reißen und die Asche verschüttet werden, die darauf ist. **4** Da aber der König das Wort von dem Mann Gottes hörte,
der wider den Altar zu Beth-El rief, reckte er seine Hand aus bei dem Altar und sprach: Greift ihn! Und seine Hand
verdorrte, die er wider ihn ausgereckt hatte, und er konnte sie nicht wieder zu sich ziehen. **5** Und der Altar riss, und die
Asche ward verschüttet vom Altar nach dem Wunderzeichen, das der Mann Gottes gegeben hatte durch das Wort des
HERRN. **6** Und der König hob an und sprach zu dem Mann Gottes: Bitte das Angesicht des Herrn, deines Gottes, und
bitte für mich, dass meine Hand wieder zu mir komme. Da bat der Mann Gottes das Angesicht des HERRN; und dem
König ward seine Hand wieder zu ihm gebracht und ward, wie sie zuvor war. **7** Und der König redete mit dem Mann
Gottes: Komm mit mir heim und labe dich, ich will dir ein Geschenk geben. **8** Aber der Mann Gottes sprach zum König:
Wenn du mir auch dein halbes Haus gäbest, so käme ich doch nicht mit dir; denn ich will an diesem Ort kein Brot
essen noch Wasser trinken. **9** Denn also ist mir geboten durch des HERRN Wort und gesagt: Du sollst kein Brot essen
und kein Wasser trinken und nicht wieder den Weg kommen, den du gegangen bist. **10** Und er ging weg einen
anderen Weg und kam nicht wieder den Weg, den er gen Beth-El gekommen war.

11 Es wohnte aber ein alter Prophet zu Beth-El; zu dem kamen seine Söhne und erzählten ihm alle Werke, die der
Mann Gottes getan hatte des Tages zu Beth-El, und die Worte, die er zum König geredet hatte. **12** Und ihr Vater
sprach zu ihnen: Wo ist der Weg, den er gezogen ist? Und seine Söhne zeigten ihm den Weg, den der Mann Gottes
gezogen war, der von Juda gekommen war. **13** Er aber sprach zu seinen Söhnen: Sattelt mir den Esel! Und da sie ihm
den Esel sattelten, ritt er darauf **14** und zog dem Mann Gottes nach und fand ihn unter einer Eiche sitzen und sprach:
Bist du der Mann Gottes, der von Juda gekommen ist? Er sprach: Ja. **15** Er sprach zu ihm: Komm mit mir heim und iss
Brot. **16** Er aber sprach: Ich kann nicht mit dir umkehren und mit dir kommen; ich will auch nicht Brot essen noch
Wasser trinken mit dir an diesem Ort. **17** Denn es ist mit mir geredet worden durch das Wort des HERRN: Du sollst
daselbst weder Brot essen noch Wasser trinken; du sollst nicht wieder den Weg gehen, den du gegangen bist. **18** Er
sprach zu ihm: Ich bin auch ein Prophet wie du, und ein Engel hat mit mir geredet durch des HERRN Wort und gesagt:
Führe ihn wieder mit dir heim, dass er Brot esse und Wasser trinke. Er log ihm aber **19** und führte ihn wieder zurück,
dass er Brot aß und Wasser trank in seinem Hause. **20** Und da sie zu Tische saßen, kam das Wort des HERRN zu
dem Propheten, der ihn wieder zurückgeführt hatte; **21** und er rief dem Mann Gottes zu, der von Juda gekommen war,
und sprach: So spricht der HERR: Darum dass du dem Munde des HERRN bist ungehorsam gewesen und hast nicht
gehalten das Gebot, das dir der HERR, dein Gott, geboten hat, **22** und bist umgekehrt, hast Brot gegessen und
Wasser getrunken an dem Ort, davon ich dir sagte: Du sollst weder Brot essen noch Wasser trinken, – so soll dein
Leichnam nicht in deiner Väter Grab kommen.

23 Und nachdem er Brot gegessen und getrunken hatte, sattelte man den Esel dem Propheten, den er wieder
zurückgeführt hatte. **24** Und da er wegzog, fand ihn ein Löwe auf dem Wege und tötete ihn; und sein Leichnam lag
geworfen in dem Wege, und der Esel stand neben ihm, und der Löwe stand neben dem Leichnam. **25** Und da Leute
vorübergingen, sahen sie den Leichnam in den Weg geworfen und den Löwen bei dem Leichnam stehen, und kamen
und sagten es in der Stadt, darin der alte Prophet wohnte. **26** Da das der Prophet hörte, der ihn wieder zurückgeführt
hatte, sprach er: Es ist der Mann Gottes, der dem Munde des HERRN ist ungehorsam gewesen. Darum hat ihn der

Druckausgabe erzeugt am 05.09.2025 auf bibelkommentare.de

HERR dem Löwen gegeben; der hat ihn zerrissen und getötet nach dem Wort, das ihm der HERR gesagt hat. **27** Und sprach zu seinen Söhnen: Sattelt mir den Esel! Und da sie ihn gesattelt hatten, **28** zog er hin und fand seinen Leichnam in den Weg geworfen und den Esel und den Löwen neben dem Leichnam stehen. Der Löwe hatte nichts gefressen vom Leichnam und den Esel nicht zerrissen. **29** Da hob der Prophet den Leichnam des Mannes Gottes auf und legte ihn auf den Esel und führte ihn wieder zurück und kam in die Stadt des alten Propheten, dass sie ihn beklagten und begrüben. **30** Und er legte den Leichnam in sein Grab; und sie beklagten ihn: Ach, Bruder! **31** Und da sie ihn begraben hatten, sprach er zu seinen Söhnen: Wenn ich sterbe, so begrabt mich in dem Grabe, darin der Mann Gottes begraben ist, und legt mein Gebein neben sein Gebein. **32** Denn es wird geschehen, was er geschrieen hat wider den Altar zu Beth-El durch das Wort des HERRN und wider alle Häuser der Höhen, die in den Städten Samarias sind. **33** Aber nach dieser Geschichte kehrte sich Jerobeam nicht von seinem bösen Wege, sondern machte wieder Priester der Höhen aus allem Volk. Zu wem er Lust hatte, dessen Hand füllte er, und der ward Priester der Höhen. **34** Und dies geriet zu Sünde dem Hause Jerobeam, dass es verderbt und von der Erde vertilgt ward.

Druckausgabe erzeugt am 05.09.2025 auf bibelkommentare.de